

Hallo dietverkbs4,
dietverkbs4 wrote Die genannten Kondensatoren werde ich mal tauschen. Mal sehen, wie es sich dann anhört.

Bitte nehmen Sie es mir nicht übel, was ich in den folgenden Zeilen schreibe, falls Ihnen das alles längst bekannt ist - aber ich bin mir nicht sicher. Daher lassen sie es mich schreiben :

Das hat mit dem Klang des Gerätes nichts zu tun.

Diese genannten Kond. an der Antennen- und Erdbuchse dienen dazu, die Netzspannung im Allstrom-Rundfunkgerät von der Antennen- und Erdbuchse fernzuhalten. Bei einem Defekt liegt - ja nach Polung des Netzsteckers - Netzspannung an den Buchsen. Das wäre lebensgefährlich ! Aber auf die eigentliche Funktion des Gerätes hat das keinen Einfluss - sofern es nicht einen Kurzschluss über die Erdleitung zur Folge hat. Das Gerät kann auch ganz normal funktionieren mit einer Antenne, die direkt auf Netz-Außenleiterpotential liegt ! Das kann bedeuten : Das Gerät kann normal spielen, aber wer die Antenne berührt, fällt tot um. Daher der bedingungslose Austausch dieser Kondensatoren ! Und unbedingt NUR AUSSCHLIEßLICH Typen verwenden, die nach DIN/VDE0565 ausdrücklich als Y-Kondensator für solche sicherheitsrelevanten Anwendungen spezifiziert sind ! Das MUSS auf dem betreffenden Bauteil vermerkt sein. Keine X-Kondensatoren an dieser Stelle verwenden !

Alte Exemplare, die lediglich die alte Spezifikation nur nach DIN/VDE0560 erfüllen, NICHT mehr für sicherheitsrelevante Zwecke einbauen !

Auch beachten, dass die Kapazität gewisse Werte nicht überschreiten darf - es mag sein, dass in alten Geräten noch Werte eingebaut sind, die heute gar nicht mehr verwendet werden dürfen. Dann muss ggf. angepasst werden. Beispiel : In einem Allstrom-Saba habe ich mal als Trenn-C an der Phono-Buchse 0.5µF gesehen; soetwas wäre heute keinesfalls mehr zulässig.

Stichwort Phono-Buchse : Sofern vorhanden, dort die Cs bei Allströmern ebenso ersetzen, wie bei Antennen- und Erdbuchse. Das Gefahrenniveau ist dort identisch ! Dort kann dann eben statt der Antenne ein angeschlossener MP3-Player oder Plattenspieler oder dergl. auf Netz-Außenleiter-Potential liegen - bei scheinbar normaler Funktion... Man kann aber dort auch einfach die Cs nur entfernen - dann ist der Eingang eben funktionslos.

Bei Fragen oder Unsicherheiten diese Arbeiten lieber von dafür qualifizierten Elektro-Fachkräften ausführen lassen - hier geht es direkt um Leben und Tod.

Für die Funktion, die Leistungsfähigkeit und den Klang des Gerätes sind hingegen alle anderen Kond. im Gerät wichtig - und bei einem Gerät wie dem Schaub Junior 50 müssen in aller Regel sämtliche Papier-Cs heraus. Messen lohnt da idR nicht, sie sind erfahrungsgemäß alle schlecht. Aber die Polystyrol- und Keramik-Typen erstmal nicht anfassen ! Die finden sich meist im Bereich HF / ZF. Sie sind oft frequenzbestimmend, unnötiger Wechsel kann aufwändigen Neuabgleich nötig machen. Ein Tausch dieser Typen erfolgt nur bei tatsächlichem Defekt, der sich in nicht korrekter Funktion des Gerätes zeigt und der dann messtechnisch zu ermitteln ist. In vielen Fällen sind die Polystyrol- und Keramik- Typen allesamt in Ordnung, aber nicht immer - einige Keramiktypen neigen zu Kapazitätsverlust und seltener noch zu Isolationsfehlern. Polystyrol-(Styroflex-)-Cs hingegen sind nur äußerst selten defekt.

Grüße aus HH !
